

## Schon wieder Gas-Leck an der „Sorgenbaustelle“



Die „Sorgenbaustelle“ an der Kreuzung Lindenallee/Kemmannstraße war am Freitag vergangener Woche ein weiteres Mal Ort eines Feuerwehr-Einsatzes. Gegen 18.30 Uhr wurde in der Baugrube in der Kemmannstraße ein Gas-Leck entdeckt.

Der Löschzug Cronenberg sicherte die Baustelle mit zwei C-Rohren und mehreren Pulverlöschern ab, bis Mitarbeiter der Wuppertaler Stadtwerke (WSW) dafür gesorgt hatten, dass kein Gas mehr auströmte. Nach etwa einer Stunde war der Einsatz beendet und die Feuerwehr konnte wieder abrü-

cken. Während der Arbeiten blieb die Lindenallee für die Durchfahrt gesperrt.

Am folgenden Samstagabend gab's dann einmal mehr „Gasgeruch“-Alarm für die Cronenberger Wehr: Gegen 20 Uhr wurden die Floriansjünger diesmal in die Amboßstraße gerufen, weil ein Anwohner überdies zwei Detonationen gehört haben wollte.

Nach ausgiebiger Erkundung konnte die Feuerwehr jedoch in diesem Fall keinen Gasgeruch feststellen. Eine weitere Anwohner berichtete den Einsatzkräften, dass es sich bei den „Detonationen“ um Feuerwerkskörper gehandelt habe.

## Stromausfall durch Brand



An der Zillertaler Straße geriet am Dienstagvormittag vermutlich aufgrund eines technischen Defekts gegen 11.50 Uhr ein Strom-Verteilerkasten in Brand.

Bei Eintreffen der Einsatzkräfte von Polizei und Feuerwehr, darunter auch des Cronenberger Löschzuges, schlugen bereits Flammen aus dem Trafohäuschen. Zudem kam es laut Polizei zu mehreren explosionsartigen Entladungen.

Die durch das Feuer entstandenen Schäden in dem Trafokasten führten zeitweise zu Stromausfällen im Bereich von Zillertaler und Innsbrucker Straße. Für den Zeitraum der Löscharbeiten blieben überdies beide Straßen für den Autoverkehr gesperrt.